



Behindertenhilfe
Mittlerer Oberrhein e.V.
gemeinnütziger Verein seit 1991

Partnerschaft
& Behinderte
Nichtbehinderte
seit 1980

Behindertenhilfe Mittlerer Oberrhein e.V., Fischerstraße 5, 76437 Rastatt

Geschäftsbericht des Jahres 2014

Wir können in diesem Jahr wieder auf ein sehr interessantes, abwechslungsreiches Jahr zurückblicken, in dem viele aufregende Ereignisse stattfanden. Über die wesentlichen Eckpunkte wird nun in dem folgenden Bericht Rechenschaft getragen.

Die Aktivitäten des Vereines:

Die Häufigkeit der Treffen:

- 2x wöchentlich (Dienstag und Donnerstag),
ausser in den Schulferien (die Sommerpause ist aber nur 4 Wochen lang)
- 5-6 Mal pro Jahr Sonderaktionen die hauptsächlich an den Wochenenden stattfinden
(z.B. Faschingsumzüge)
- 1 Familienwochenende pro Jahr (z.B. in der Heilsbach in der Pfalz)

Die Angebotsstruktur der Treffen:

Dienstag: wöchentlich - angeleitete Wassergymnastik
5-6 Mal pro Jahr - eine besondere Aktion wie Faschings- oder Entspannungsschwimmen

Donnerstag: 1 x pro Monat Stammtisch (aktuell Rheinau-Pub)
1-2 x pro Monat an verschiedenen Orten im Umkreis von Rastatt/Baden-Baden
1-2 x pro Monat Gruppenabend in der Kita Mullewapp
(Die Aufteilung richtet sich auch nach der Jahreszeit)

Wir auch einige neue Aktivitäten ausprobiert, aber es blieb auch nicht aus, dass wir manche Veranstaltungen vorübergehend nicht mehr anbieten konnten.

Vorsitzende: Marco Schween, Fischerstraße 5, 76437 Rastatt, ☎ (0 72 22) 40 699 58
Barbara, Drechsel, Berliner Ring 9, 76437 Rastatt ☎ (0 72 22) 15 47 10
Ehrenvorsitzender: Uwe Hutsch, Salmstraße 5, 76437 Rastatt ☎ (0 72 29) 18 50 18
Bankverbindung: Sparkasse Rastatt-Gernsbach SWIFT-BIC: SOLADES1RAS IBAN: DE71665500700000003095
Homepage: www.behindertenhilfe-rastattbaden.de
Email: pbn@behindertenhilfe-rastattbaden.de



**Behindertenhilfe
Mittlerer Oberrhein e.V.**
gemeinnütziger Verein seit 1991

Behindertenhilfe Mittlerer Oberrhein e.V., Fischerstraße 5, 76437 Rastatt

Aktivitäten am Donnerstagabend:

Unser Stammtisch findet weiter im Rheinau-Pub statt. In den Sommermonaten sitzen wir bei gutem Wetter im Biergarten.

Auch die Nikolausfeier haben wir in unserem „Stammtischlokal“ durchgeführt.

Die Brett- und Regelspielkiste haben wir dort deponiert und sie wird von einigen Mitgliedern auch genutzt.

Die zwei Rampenschienen für die Rollstuhlfahrer sind ebenfalls im Gartenhäuschen des Lokals gelagert.

Der Wirt des Lokales Ditmar Licht hat uns im Sommer zu Spaghetti Bolognese eingeladen.

In der Kindertagesstätte Mullewapp in Rastatt haben wir Anfang Januar Waffeln gebacken. Leider haben wir dabei den Feueralarm ausgelöst, so dass der Leiter der Einrichtung kommen musste um diesen abzustellen.

Die Waffeln mussten dann vor der Tür im Freien weitergebacken werden.

An einem Abend wurden in der Kita Fladenbrote zum Essen gerichtet. Der ganze Belag musste selbst geschnippelt werden. Das hat Allen viel Spaß gemacht.

Im Sommer gab es im Garten der Kindertagesstätte einen Bade- und Wasserspritztag mit anschließendem Eis essen.

Es gab diverse Bastelabende. Wir haben die Ostereier geschmückt und die Osternester gerichtet. Sandra hat für Interessierte einen Bastelabend zur Vorbereitung unserer Schwarz/Weiß Disko veranstaltet.

Ray (ist selbst ausgebildeter Sanitäter) hat einen Erste-Hilfe Abend durchgeführt, bei dem er kurz über deren Grundlagen berichtete und danach Fragen der Teilnehmer beantwortet hat.

An zwei Treffen wurde das Thema Entspannung in den Mittelpunkt gestellt und im Snoezelenraum der Kita Mullewapp die Ruhe gesucht.

Im November gab es einen Kinoabend an dem wir uns mit Popcorn und Süßigkeiten mit dem Film „Der Polarexpress“ auf die Weihnachtszeit einstimmten.

Am Ende des Jahres veranstalteten wir einen Fotoabend, an dem wir „bildlich“ auf PBN-Erlebnisse des letzten Jahres zurückschauten.

Außerdem haben wir in der Kita Mullewapp wieder einen Quizabend (verschiedene Aktions- und Wissensspiele zwischen zwei Mannschaften) und einen Karaoke-Abend mit dem Spiel „Sing- Star“ durchgeführt.

Bei den Treffen in der Kindertagesstätte Mullewapp bieten wir seit diesem Jahr kostenlos Mineralwasser (still und mit Kohlensäure) an.

Außerhalb des Kindergartens wurden verschiedene Aktivitäten und Ausflüge gemacht:



Behindertenhilfe Mittlerer Oberrhein e.V.

gemeinnütziger Verein seit 1991

Behindertenhilfe Mittlerer Oberrhein e.V., Fischerstraße 5, 76437 Rastatt

Zur Einstimmung auf die Faschingszeit haben wir im Januar bei Karl-Heinz Heck unseren Faschingswagen fertiggebaut und geschmückt. Außerdem wurden die „neuen“ Zwerge getauft.

Es fanden vierteljährliche Kegelabende in der Pizzeria Il Vulcano und das Osternester suchen/Osteressen in der Gaststätte „Kehler Hof“ in Rastatt statt.

Wir waren beim Bouleclub Rastatt und haben wegen dem schlechten Wetter in der Halle uns an dem interessanten Spiel probiert.

Das Picknick beim Schloss Favorite fand wieder statt. Die Decken waren reichhaltig mit Essen und Trinken gefüllt, das Wetter war gut, und einige haben sich mit Federball, Fußball, und verschiedenen Wurfspielen beschäftigt.

Andere hatten große Freude daran, die ansässigen Biberratten am Teich zu füttern.

Emil Schmitt und Michael Müller haben uns traditionell beim letzten Treffen vor der Sommerpause im August in Bietigheim empfangen um ein zünftiges Grillfest zu feiern.

Dabei fanden auch wieder viele externe Gäste, ob groß oder klein, den Weg in den tollen Garten.

Wir fuhren an den Rhein nach Plittersdorf, und sind mit der Fähre einmal hin- und zurück gefahren (ohne im Elsass auszusteigen).

Leider musste unser Ersthelfer Ray, Catherina Born und Günther Lux bei einem Unfall am Fähranleger Erste Hilfe leisten, was sie unter den Augen der anwesenden PBN-Mitglieder vorbildlich taten. Am Imbiss auf der deutschen Seite haben wir dann auf den Schrecken Pommes und Würstchen gegessen.

Auch Joachim Ruf hat uns gemeinsam mit der Familie Heck im September in seinen Hof nach Iffezheim zu einer gemütlichen Feier eingeladen, bei der es wieder Flammkuchen gab.

Uwe Husch hat uns zu sich eingeladen und uns die Gartenmodelleisenbahn seines Nachbarn gezeigt. Wir konnten dieses Kleinod ausführlich bewundern.

Zum Schluss wurden wir noch unter seinem Carport mit leckeren Hot-Dog's verwöhnt.

In Fischerheim in Plittersdorf fand im Oktober ein Herbstfest statt. Wir saßen im Garten um ein Lagerfeuer und haben dabei Kartoffeln und Stockbrot gegrillt und gegessen. Außerdem gab es Apfelsaft und neuen Wein zum Trinken. Christian Graf hat dabei mit seinem Akkordeon bekannte Volkslieder gespielt und gesungen.

Im Dezember kam der Nikolaus in das Rheinau-Pub. Wir haben für ihn ein Lied gesungen und Gedichte aufgesagt. Er hat dann jeden vorgerufen und mit ihnen die „Leviten“ gelesen. Jeder bekam aber trotzdem als Geschenk einen Schokoladennikolaus von ihm.

Auf dem Rastatter Weihnachtsmarkt ließen wir es uns bei Punsch und Glühwein und weihnachtlichen Licht- und Liederzauber gut gehen.

In der Gaststätte „Kehler Hof“ hatten wir eine gemütliche Weihnachtsfeier, bei sehr gutem Essen und einem stattlichen „Krabbelsack“, bei dem sich alle Teilnehmer ein Überraschungsgeschenk herausziehen konnten. Wir sangen auch wieder gemeinsam Weihnachtslieder.



**Behindertenhilfe
Mittlerer Oberrhein e.V.**
gemeinnütziger Verein seit 1991

Behindertenhilfe Mittlerer Oberrhein e.V., Fischerstraße 5, 76437 Rastatt

Der Verein hat in diesem Jahr wieder als besonderes Weihnachtsgeschenk das Essen (in Form eines Einheitsmenüs) bezahlt. Die Getränke und Sonderwünsche musste jeder selbst bezahlen.

Außerdem wurden in diesem Jahr wieder mehrere runde Geburtstage gefeiert (u.a. Thomas Götz 50, Michaela Köppel 30, Mustafa Aydin 30, Martin Kuhn 40, Marco Schween 40, Catherina Born 40)

Alle Geburtstage wurden mit einem Ständchen und einem gemeinsamen Geschenk für das Geburtstagskind gefeiert (das Geld für das Geschenk sammelte jeweils Hans Buschmann ein).

Schwimmen am Dienstagabend:

Besonders beliebt und gut besucht ist weiterhin unser Schwimmen in dem Kleinsthallenbad der Augusta-Sybilla Schule in Rastatt, welches immer am Dienstag stattfindet.

Neu in diesem Jahr ist, dass die Übungsleiterin für Sport mit Menschen mit geistiger Behinderung, Sibylle Buchmüller, regelmäßig von 18.30 bis 19.00 Uhr Wassergymnastik mit einer Gruppe macht. Jeder ist herzlich willkommen teilzunehmen.

Wir machen Lockerungsübungen, Kräftigungsübungen, Koordinationsübungen und das oft in ein Spiel verpackt.

Wie würde mancher staunen, wenn er unser Wasserballett sähe.

Anfang Februar haben wir zum zweiten Mal ein Faschingsschwimmen, bei dem alle mit lustigen Kopfbekleidungen und geschminkten Gesichtern in das Wasser gingen, veranstaltet. Dort haben wir dann bei Faschingsmusik verschiedene Polonäsen gemacht. Nach dem Schwimmen gab es dann für alle allerhand Süßigkeiten zum Essen.

Im Juli gab es wieder ein Saisonabschlussschwimmen mit einem Picknick auf der Wiese vor der Schwimmhalle.

Wir haben an zwei Abenden die Wasserhöhe für eine halbe Stunde auf 60 cm reduziert, um vor allem den „Nichtschwimmern“ und Kindern ein neues Wassererlebnis zu ermöglichen.

Es wurde wieder einmal ein Wasserball-Fünfmeterwurf Turnier ausgespielt, beim dem es verschiedene Preise zu gewinnen gab.

In der Nikolauswoche haben wir ein „Nikolausmützenschwimmen“ gemacht. Alle die eine solche Mütze aufhatten bekamen zur Belohnung einen kleinen Schokoladennikolaus.

Im November haben wir ein Entspannungsschwimmen bei Dunkelheit mit 50 schwimmenden LED-Lichtern, und Entspannungsmusik durchgeführt.

Wir nutzen während dem Schwimmen regelmäßig den neuen CD-Player (der alte war kaputt), der viel lauter ist, einen besseren Klang hat und einen USB und I-Pod Anschluss besitzt.

Weiterhin sperren wir mit einer Kette das Wasserbecken in einen Schwimmer- (1/3) und Plansch- und Gymnastikbereich (2/3) ab. Dadurch kann jeder seinen bevorzugten Interessen nachgehen.



**Behindertenhilfe
Mittlerer Oberrhein e.V.**
gemeinnütziger Verein seit 1991

Behindertenhilfe Mittlerer Oberrhein e.V., Fischerstraße 5, 76437 Rastatt

Wir brauchen weiterhin verstärkt Helfer im pflegerischen Bereich, um die Rollstuhlfahrer und Personen welche Hilfe brauchen, gut zu versorgen.

Wir haben 3 Umkleideschränke zur Aufbewahrung unseres Schwimmmaterials zur Verfügung gestellt bekommen und die alten Plastikkisten, die bisher als Stauraum dienten, aus der Schwimmhalle entsorgt.

Seit diesem Jahr stellt der Verein kostenlos Mineralwasser (still und mit Kohlensäure) beim Schwimmen zur Verfügung.

Leider hat der für das Schwimmbad zuständige Hausmeister, Herr Lingnau, die Schule verlassen. Wir bedauern das sehr, da er stets ein kompetenter Ansprechpartner war, wenn es um die Belange um das Schwimmbad ging. Für seine Zukunft wünschen wir ihm Alles Gute!

Sonderveranstaltungen (vor allen an Wochenenden):

Im Januar waren wir nachmittags bei einem Theaterstück der Laienspielgruppe in Plittersdorf. Viele waren mit dabei (ca. 40 Personen) und haben bei dieser Veranstaltung vor allem viel gelacht. Die Schauspieler hatten uns vor 7 Jahren größere Spenden (insgesamt 4000,- €) zukommen lassen, und seit dem besuchen wir traditionell Anfang Januar die Gruppe bei ihrer Vorstellung.

Im März liefen wir bereits zum 10. Mal beim Rastatter Faschingsumzug mit. Das Motto war wieder die „Die fröhliche Zwergenschar“. Unser Mitglied Karl-Heinz Heck baute uns wieder eine tolle Zwergenkutsche. Er selbst stand uns auch als Fahrer zur Verfügung.

Es gab auch wieder ein schönes Bild im Badischen Tagblatt von uns zu sehen.

Das „Schneewittchen“ (diesmal Cimperly) verteilte wieder an das Publikum u.a. Äpfel. Außerdem gab es wieder einige Mitglieder, welche neu zu der Zwergenschar hinzustießen.

Den Abschluss in Rastatt feierten wir wieder im Wirtshaus Lehner's.

Zum zweiten Mal liefen wir am Dienstag beim Umzug in Rauental mit. Dieser ist zwar sehr kurz aber dadurch reichte unser Wurfmaterial bis zum Ende des Zuges. Wir versuchten noch zur Abschlussveranstaltung an die Halle zu kommen. Dies gaben wir aber schnell auf, da es dort zu überfüllt war.

Zum Kehraus trafen wir uns dann in der Garage von Familie Euting.

Im nächsten Jahr wollen wir wieder nach Rauental kommen.

Am 26. April haben wir in im Fischerheim in Plittersdorf eine Disko zum Thema „Dschungel“ veranstaltet. Deko, das Essen und die Verkleidung wurden an dem Thema ausgerichtet.

DJ Benni legte wieder Musik aus den letzten Jahrzehnten und in allen Stilrichtungen auf.

Timo Schween hat die Sound- und Lichtenanlage weiter ausgebaut und verbessert.

Es wurden auch wieder vereinsexterne Gäste eingeladen. Es gab wieder eine Flatrate (6,-€) für alkoholfreie Getränke und das Essen. Es waren an diesem Abend ca. 45 Besucher anwesend.

An dem Spielfest im Mai (am Samstag vor dem Muttertag) am Kurhaus in Baden-Baden, haben wir wieder neben Informationsmaterial einen „Rollstuhlparcours“ (unter der Leitung von Uwe Hutsch) zum Mitmachen angeboten (Veranstaltung der Stadt Baden-Baden). Als Helfer sind vor Allem der Familie Born, Anja und Adrian und Hans zu danken.



Behindertenhilfe Mittlerer Oberrhein e.V. *gemeinnütziger Verein seit 1991*

Partnerschaft
& Behinderte
Nichtbehinderte
seit 1980

Behindertenhilfe Mittlerer Oberrhein e.V., Fischerstraße 5, 76437 Rastatt

Uwe Hutsch steigt aus der Organisation des Rollstuhlparcours aus, und übergibt die Verantwortung in Zukunft an die Familie Born weiter.

Zum neunten Mal fand im Sommer an einem Samstag eine „Kunstwerkstatt“ mit der Kunsttherapeutin Jutta Golther statt. Wir trafen uns wieder bei Familie Euting in deren Garage. Wir haben Kartons zu dem Thema „mein schönstes Erlebnis“ gestaltet.

Den ca. 10 Teilnehmern hat es sehr viel Spaß gemacht, und es wird bereits eine weitere Veranstaltung im Juni kommenden Jahres geplant.

Am 10. Juli haben wir dann zum zweiten Mal eine Vernissage in der City Pastoral in Rastatt durchgeführt. Jutta Golther hat die Eröffnung musikalisch und mit Gedichten gestaltet. Es gab eine Kleinigkeit zu Essen und Trinken. Die Werke hingen dann dort ca. 2 Monate zur Besichtigung aus. Es wurde auch ein größerer Artikel in den BNN veröffentlicht.

Ein weiterer Höhepunkt des Jahres war schon zum zehnten Mal die Feier auf der Wulzenbachwiese am Waldesrand von Malsch, auf der wir wieder vor allem aufgrund der Unterstützung von Günther Lux und dessen Familie verweilen konnten.

In diesem Jahr feierten wir im Juli, bei gutem Wetter eine tolles „Wiesenfest“.

Wir haben wieder ein Spanferkel gegrillt (wiederholt war Herr Lux der Grillmeister) und gegessen, uns lange und ausgiebig unterhalten, und spielen (u.a. Federball, Fußball) können.

Einige Mitglieder haben im Zelt übernachtet (erstmal wieder nach 2-3 Jahren Pause), konnten aber wegen des Besuchs einiger Wildschweine nicht gut schlafen.

Beim Hauenebersteiner Eberbachfest hatten wir ebenfalls einen Rollstuhlparcours aufgebaut. Dieser kam sehr gut bei den Festbesuchern an.

Des Weiteren haben wir an die Kinder noch Heliumballons verschenkt und eine Infotowand über uns aufgebaut. Es ergaben sich auch einige gute Gespräche mit Politikern aus der Region.

Die ganze Familie Born hat 2 Tage geschuftet. Sie wurde dabei von einigen Mitgliedern unterstützt. Es gingen dadurch Spenden von ca. 270 € ein und es wurden 3 neue Mitglieder gewonnen.

Wir nahmen im Oktober wieder am Selbsthilfegruppentag des Landkreises Rastatt und der Stadt Baden-Baden teil.

Dieser fand diesmal erstmals im Bürgerhaus „Neuer Markt“ in Bühl statt. Die Besucherresonanz war im Vergleich zu den bisherigen Veranstaltungen sehr gut.

Die PBN war mit einem Rollstuhlparcours und einem Infostand mit einer Fotopräsentation vertreten. Zahlreiche Mitglieder unterstützten uns an diesem Tag. In zwei Jahren findet der nächste Selbsthilfegruppentag statt.

Unser diesjähriges Familienwochenende fand in einem katholischen Bildungshaus in der Heilsbach bei Schönau in der Pfalz statt (Mitte Oktober).

Das Herbstwetter hat uns 3 sonnige und warme Tage beschert. Die Stimmung unter den 35 Teilnehmern war sehr gut. Wir machten viele Spaziergänge durch die Wälder in der näheren Umgebung und besuchten das Biosphärenhaus in Fischbach um dort den Baumwipfelpfad zu erklimmen. Außerdem sahen wir dort auch noch eine Greifvogelshow.

Die Unterkunft, Verpflegung und Umgebung hat allen sehr gut gefallen und vielfältige Möglichkeiten geboten (u.a. Spiel- und Sportplätze, einen See, gemütliche Sitzgelegenheiten).



Behindertenhilfe Mittlerer Oberrhein e.V. *gemeinnütziger Verein seit 1991*

Behindertenhilfe Mittlerer Oberrhein e.V., Fischerstraße 5, 76437 Rastatt

Abends hatten wir einen eigenen „Clubraum“ in dem wir mit verschiedenen Getränken ausgestattet waren. Dort saßen wir gemütlich miteinander zusammen und haben verschiedene Brett- und Kartenspiele gemacht.

Im Jahr 2016 wollen wir im Juni wieder nach Heilsbach gehen. Dann können wir auch das dortige Schwimmbad mitnutzen.

Im November wurde eine „Schwarz und Weiß“ Disko im Fischerheim in Plittersdorf veranstaltet. DJ war wieder unser Benjamin Maier.

Alles (Dekoration, Essen und Kleidung) war dem Thema „Schwarz und Weiß“ untergeordnet.

Sandra hatte an einem Bastelabend die Dekoration vorbereitet.

Bei der Bewirtung gab es eine „Flatrate“ von 5,- € pro Person. Alkoholische Getränke mussten aber separat bezahlt werden.

Die PBN-Disco war ein voller Erfolg. Es gab erfreulicherweise auch viele Helfer, welche uns bei der Durchführung halfen. Es waren ca. 50 Personen anwesend (auch viele externe Gäste).

Es fuhr erstmals ein Diskobus, mit dem vor allem die Bewohner der Wohnheime länger bleiben und um ca. 23.30 Uhr heimfahren konnten. 13 Personen nutzten diesen Service, den sie anteilig mit 5,-€ pro Person bezahlen mussten.

Die Mitgliederbelange und -entwicklung:

Wir möchten auf ein Jahr zurückschauen, in dem wir wie im Vorjahr wieder sehr viele neue Mitglieder dazugewonnen haben.

Die aktuelle Anzahl der Mitglieder beträgt 137 Personen.

(im Vorjahr waren es noch 129 Mitglieder).

Unter den neuen Mitgliedern, sind auch einige aktiv am Vereinsleben beteiligt.

Es gab in diesem Jahr mehrere Austritte, welche aber durch sehr viele Eintritte mehr als kompensiert wurden. Todesfälle gab es einen.

Des Weiteren gibt es noch einige Interessenten, welche eventuell in nächster Zeit auch Mitglied werden wollen.

Einige Mitglieder hatten wider im Verlaufe des Jahres schwerere und längere Krankheiten/ Unfälle zu überstehen. Sie sind dann aber erfreulicherweise nach einer längeren Pause wieder zu uns gestoßen.

Einem Mitglied wurde geholfen, seine persönliche Situation neu zu regeln und sich entsprechende professionelle Hilfe zu holen.

Die finanziellen Angelegenheiten und neue Anschaffungen:

Fördergeld von der regionalen Vereinigung der Krankenkassen:

Die Krankenkassen haben uns wieder als Selbsthilfegruppe anerkannt, und uns deshalb in diesem Jahr auf unsere Anträge insgesamt 2200,- € Fördergeld zukommen lassen.

Davon vielen 2000 ,- € auf die „Pauschalförderung“. Von dieser hat sich die PBN u.a. Briefporto, Telefonkosten, die Schwimmbadkosten, Kosten für die MV und diverser Büromaterial erstatten lassen.



**Behindertenhilfe
Mittlerer Oberrhein e.V.**
gemeinnütziger Verein seit 1991

Behindertenhilfe Mittlerer Oberrhein e.V., Fischerstraße 5, 76437 Rastatt

Die anderen 200,- € erhielten wir als „*Projektförderung*“ für einen Discoabend und haben damit die Saalmiete und Dekorationskosten abgerechnet.

Fördergeld vom Landkreis Rastatt für Fahrdienste:

Über das Fahrdienstbudget des Landkreises haben wir insgesamt 3000,-€ erhalten .
Dieses Geld durfte ausschließlich für den Fahrdienst verwendet werden.

Sonderkonto Fahrdienst (siehe auch Kassenbericht):

Für die Einnahmen und Ausgaben des über die PBN finanzierten wöchentlichen Busses wird weiterhin ein Sonderkonto geführt. Darin werden zweckgebundene Spenden, Eigenanteile der Nutzer, die persönlichen Fahrdienstbudgets und die zweckgebundenen Gelder zur Finanzierung des Busunternehmens aufgeführt und abgerechnet.

Dadurch sind diese Posten eindeutig von der übrigen Buchhaltung abgegrenzt.

eingegangene Spenden (siehe auch Anlage Spenden und Gerichtsauflagen-Strafgelder):

In diesem Jahr haben wir wieder eine hohe Summe an Spendengeldern erhalten, welche sich aber hauptsächlich aus dem Verzicht auf Aufwandsentschädigungen zusammensetzt.

Die Freibetragsätze für Gruppenleiter sind 2014 auf 2400,- € und für Vorstände auf 720,- € gestiegen.

Ansonsten gab es in diesem Jahr weniger Spenden als in den Vorjahren, der Anteil an Sachspenden war dafür aber höher.

Insgesamt haben wir bisher die Summe von 11356,35,- € an Zuwendungen erreicht, welche sich wie folgt zusammensetzt (nur Spenden ab 50,- € werden hier aufgeführt):

- 10320,00,- € gespendete Aufwandsentschädigungen von Gruppenleitern/Vorständen
- 284,30,- € Spendensammlung beim Eberbachfest in Haueneberstein
- 250,00,- € Daimler AG, Rastatt (zweckgebunden für Wurfmaterial an Fasching)
- 100,00,- € Kronimus AG, Iffezheim (zweckgebunden für Wurfmaterial an Fasching)
- 100,00,- € Orthopädietechnik Krux GmbH Rastatt
- 50,00,- € Kaus Schneider
- 50,00,- € Adelheid Giersiefen-Menth

Es gab auch diverse Sachspenden:

- Timo Schween hat Stative, Musikboxen und Lichteffekte für die Disco zur Verfügung gestellt
- Die Fischergilde Plittersdorf e.V. hat uns 50,- € der Raummiete für das Vereinsheim erlassen
- Luzia Graf hat uns Lebensmittel im Wert von 60,85,- € für den Faschingsumzug in Rastatt zukommen lassen
- Babara Drechsel hat uns im Wert von 90,- € Zitronenpressen aus Indien geschenkt, welche in diesem Jahr als Dankeschön-Geschenke bei der MV verteilt werden
- Sybille Götz hat Teile der Lebensmittelrechnungen der „Schwarz-Weiß“ Disco übernommen
- Familie Lumb hat uns diverses Spielmaterial geschenkt

Bei allen Spendern, egal ob große, ob kleine Gaben, wollen wir uns noch einmal recht herzlich bedanken.



**Behindertenhilfe
Mittlerer Oberrhein e.V.**
gemeinnütziger Verein seit 1991

Behindertenhilfe Mittlerer Oberrhein e.V., Fischerstraße 5, 76437 Rastatt

Die Finanzierungen unserer Vereinsaktivitäten sind zu einem erheblichen Teil von Spenden abhängig. Ohne ausreichende Spenden könnten wir viele Dinge nicht realisieren.

erhaltene Strafgerichte im Jahr 2014:

Des Weiteren haben wir von einer Person über das Amtsgericht Rastatt 250,- € Strafgerichte zugewiesen bekommen, welche wir frei für unsere Arbeit einsetzen können.

größere Anschaffungen:

- eine Musikanlage mit USB und I-Pod Anschluss (im Wert von ca. 200,- €)

Gemeinnützigkeitsüberprüfung durch das Finanzamt Rastatt:

Wir haben alle Unterlagen eingereicht und weiterhin für die nächsten 3 Jahre die Anerkennung der Gemeinnützigkeit (ohne Auflagen) erhalten.

Neue Entgeltordnung für die Nutzung des Kleinsthallenbades des Landkreises Rastatt:

Ab dem neuen Jahr gibt es eine neue Entgeltordnung, welche statt die Abrechnung von Einzelpersonen einen pauschalen Stundensatz von 25,-€ vorsieht. Da wir mit dem Landratsamt eine Vereinbarung haben, zahlen wir nur eine Stunde. Damit sparen wir mit der neuen Regelung einiges an Kosten, da wir mit der alten Abrechnung pro Abend 30-40,-€ bezahlen mussten. Außerdem kommen noch ca. 200,- € Erwärmungskosten für das Wasser pro Jahr auf uns zu.

Jahresumsatz und Vermögen:

Durch die Spenden, Fördergelder, Mitgliedsbeiträge und die verwendeten Rücklagen konnten wir in diesem Jahr höhere Ausgaben tätigen, als wir Einnahmen hatten. Das Vereinsvermögen ist dadurch geschrumpft. Eine Spende die wir im Jahr 2013 erhalten haben, war zweckgebunden, und haben wir in diesem Jahr für die Familienfreizeit eingesetzt.

Im kommenden Jahr müssen wir daher unsere Ausgaben wieder erheblich reduzieren, um das Vermögen nicht noch weiter zu verringern.

Mit dem Vermögen werden zum Teil wieder „Rücklagen“ gebildet.

Die Öffentlichkeitsarbeit und Kontakte zu anderen Institutionen:

In diesem Jahr haben wir auch wieder neue Kontakte zu anderen Institutionen und Personen geknüpft und gehalten.

Wir stehen in Verbindung mit verschiedenen Einrichtungen der Lebenshilfe in Rastatt und Baden-Baden (vor allen Dingen mit den Wohnheimen der Lebenshilfe Niederbühl und Leiberstung/ der Werkstatt der Lebenshilfe in Rastatt/ den „offenen Hilfen“ in Rastatt, und mit verschiedenen Behörden der Stadt Rastatt, Baden-Baden und den Landkreisen Rastatt (u.a. Finanzamt, Sozialamt, Gesundheitsamt mit Frau Ruh, Versorgungsamt).

Auch mit dem Caritasverband Rastatt und vor allem dessen Wohnheim wurde in diesem Jahr wieder kooperiert.



**Behindertenhilfe
Mittlerer Oberrhein e.V.**
gemeinnütziger Verein seit 1991

Partnerschaft
& Behinderte
Nichtbehinderte
seit 1980

Behindertenhilfe Mittlerer Oberrhein e.V., Fischerstraße 5, 76437 Rastatt

Wir sind beim Selbsthilfegruppennetzwerk des Landkreises Rastatt aktiv. Uwe Hutsch vertritt uns dort im Sprecherrat. Auch Ray Born vertritt uns bei den verschiedenen Treffen (u.a. Organisation des Selbsthilfegruppentages 2014).

Am runden Tisch für Menschen mit Behinderung der Stadt Baden-Baden konnten wir in diesem Jahr, aus terminlichen Gründen, leider nicht teilnehmen.

Die Selbsthilfegruppe der Adipositasgefährdeten unter der Leitung unseres Ehrenvorsitzenden Uwe Hutsch, hat in diesem Jahr wieder in Kooperation mit uns Gruppentreffen durchgeführt (da auch einige unserer Mitglieder zum Betroffenenkreis gehören und die Selbsthilfe in Anspruch nehmen).

Die Stadt Rastatt hat in diesem Jahr zwei Veranstaltungen zum Thema „Inklusion in unserer Stadt“ durchgeführt. Es wurden verschiedene Sozialraumbegehungen durchgeführt und Arbeitsgruppen gebildet, welche über verschiedene Belange zum Thema diskutierten. Das ganze endete im Spätherbst in einen „Aktionsplan zur Inklusion in Rastatt“, den der Gemeinderat verabschiedete und nun umgesetzt werden soll. In Zukunft soll es jährliche Treffen zur Feststellung der Umsetzung des Planes und dessen Fortführung geben.

Viele unserer Vereinsmitglieder haben sich erfreulicherweise an diesem Prozess beteiligt.

Diese Kontakte sind für uns sehr wichtig. Zum einen, dass wir bekannt werden und im Gespräch bleiben, und zum anderen, dass wir gegenseitig Informationen austauschen und uns gegebenenfalls gegenseitig unterstützen. Oft sind es auch einfach ganz praktische Angelegenheiten, welche uns zusammenbringen, wie die Organisation von Veranstaltungen, oder Behördengänge (u.a. Gemeinnützigkeitsnachweis, Abrechnung der Schwimmbadkosten, Anträge für Fördergelder).

Wichtig ist uns auch die Zusammenarbeit mit dem Leiter und Hausherr der Inklusiven Kita Müllewapp, Herrn Fier, und dessen Personal (vor allem mit der Hauswirtschafterin Carmen Lalaloui), mit denen wir gemeinsam in sehr guter Atmosphäre verschiedene Absprachen (u.a. Termine, Raumnutzung, verschiedene Materialien die gebraucht werden) für unsere Veranstaltungen treffen.

Auch aufgetretene Probleme (v.a. wegen der Sauberkeit nach den Treffen oder kleineren Schäden) wurden gemeinsam in ruhiger Atmosphäre besprochen und gelöst.

Unser Kassierer Clemens Gerstner betreut weiterhin die Homepage, sucht aber Mitglieder, welche ihn dabei mit Fotos und Berichten unterstützen.

Anfang des Jahres wurde diese von dessen Bruder komplett überarbeitet und erscheint seitdem in einem neuen/ moderneren Design.

Unser Spenderbetreuungs- und Öffentlichkeitsarbeitsbeauftragter Hans Buschmann hat in verschiedenen persönlichen Gesprächen mit Privatpersonen, Firmen, und Organisationen auf uns aufmerksam gemacht.



**Behindertenhilfe
Mittlerer Oberrhein e.V.**
gemeinnütziger Verein seit 1991

Behindertenhilfe Mittlerer Oberrhein e.V., Fischerstraße 5, 76437 Rastatt

Die Entwicklung des Fahrdienstes zu unseren Treffen:

Auch in diesem Jahr ging die Arbeit intensiv weiter, um für einige Mitglieder einen regelmäßigen Fahrdienst zu unseren Treffen zu organisieren.

Wir fahren seit September 2013 mit einem Bus der Firma Michael Reiss. Dieser Bus hat Platz für 5 Fußgänger und 3 bis 4 Rollstühle. Eine Fahrt kostet für uns 130,00,- €. Die Selbst-beteiligung kostet 5,00,- €. Diese wird vom Landratsamt verlangt.

Wir haben jährlich 3000,00,- € Budget vom Landratsamt Rastatt, zwei persönliche Budgets von zwei Mitgliedern von insgesamt 1100,-€ und die Eigenbeteiligungen der Mitfahrer zur Verfügung (im Jahr 2014 ca. 1000,- €). So haben wir ein jährliches Gesamtbudgets von ca. 5000,-€.

Aus dem Jahr 2013/ 2014 haben wir auch noch Überschüsse übrig, die ebenfalls noch verwendet wurden und werden.

So ausgestattet, gingen wir das Jahr 2014 mutig an. Wir haben wöchentlich Donnerstags einen Bus fahren lassen und zweimal monatlich einen Bus zum Schwimmtreffen.

Mit unserem Fahrer Momo waren wir sehr zufrieden, aber er wurde nach der Sommerpause von der Firma Reiss auf einer anderen Tour eingesetzt.

Seit Ende der Sommerferien fährt nun der Jakob unseren Bus und macht dies ebenfalls ganz fürsorglich und toll.

Frau Marlitt Eberle fährt weiterhin zu den Donnerstagstreffen mit dem Taxiunternehmen Holl. Diese Fahrten werden direkt von der Stadt Baden-Baden finanziert.

Wir werden weiterhin versuchen mit den zur Verfügung stehenden Geldern so viele Mitglieder wie möglich zu unseren Treffen fahren zu können. Den von uns finanzierten Bus wollen wir so gut wie möglich auslasten. Das heißt auch, dass der Bus nur fährt, wenn mindestens 3 Personen mitfahren.

Am Dienstagabend wird der Bus aus finanziellen Gründen (da der Überschuss aus dem Jahr 2014 wesentlich geringer ist als im Vorjahr) nicht mehr regelmäßig fahren können.

Den finanziellen Puffer verwenden wir für Fahrten zu Sonderveranstaltungen, welche aber auch einmal ein besonderer Schwimmabend sein kann (z.B. Faschingsschwimmen).

Falls wir noch in diesem Jahr eine zweckgebundene Spende für den Fahrdienst erhalten, werden wir diese für die Bustouren am Dienstagabend verwenden.

Des Weiteren klappt es weiterhin hervorragend, dass Mitglieder andere abholen um gemeinsam zu den Vereinstreffen zu fahren.

Behindertenberatung:

Vor allem unser Ehrenvorsitzender Uwe Hutsch führte in diesem Jahr wieder Beratungen im Sozial- und Betreuungsrecht durch.

Auch der 1. Vorsitzende Marco Schween und Hans Buschmann haben u.a. einen älteren Rollstuhlfahrer bei Fragen zur Fahrdienstnutzung und zum behindertengerechten Umbau seiner Wohnung geholfen.



**Behindertenhilfe
Mittlerer Oberrhein e.V.**
gemeinnütziger Verein seit 1991

Behindertenhilfe Mittlerer Oberrhein e.V., Fischerstraße 5, 76437 Rastatt

Bei diversen Anfragen verschiedener Personen wurde so gut wie möglich versucht, unser Wissen weiterzugeben und unsere Kontakte weiterzuvermitteln.

Die Organisation der Aktivitäten:

Für größere Veranstaltungen wurden wieder verantwortliche Personen bestimmt, welche diese organisieren. Damit soll die Arbeit auf mehreren Schultern verteilt werden. Dies haben wir schon mehrere Jahre ausprobiert, und hat wieder gut funktioniert. Die delegierten Aufgaben wurden selbstständig und zuverlässig ausgeführt. Bei allen Helfern möchten wir uns hiermit nochmals herzlichst bedanken ! Wir hoffen natürlich, dass wir im kommenden Jahr noch mehr Mitglieder finden, welche Verantwortung für einzelne Aufgaben übernehmen.

Der Vorstand hat in diesem Jahr beschlossen, Beisitzer aufzunehmen. Von dieser neuen Regelung wurde gleich Gebrauch gemacht und unser Mitglied Ray Born als Beisitzer berufen.

Die Abschlussgedanken:

Wir denken, wir können sehr zufrieden auf das letzte Jahr zurückblicken, in welchem wir eine große Anzahl an unterschiedlichsten Veranstaltungen durchführten, verschiedenste Hilfen angeboten haben, und finanziell weiterhin sehr gut aufgestellt sind. Unsere selbstgesetzten Ziele für das Jahr 2014 haben wir weitestgehend erreicht. Wir wünschen allen Mitgliedern ein gutes Jahr 2015, in dem wir unseren Weg, frei nach dem Motto unseres Vereins, miteinander partnerschaftlich, ob mit oder ohne Behinderung, weitergehen, und noch viel für unsere gemeinsamen Interessen bewegen können.

Rastatt, 17.Januar 2015

Marco Schween	Babara Drechsel	Sandra Häbel	Clemens Gerstner
- 1.Vorsitzender -	- 2.Vorsitzende -	-Schriftführerin-	-Kassierer-